Beschluss des Landrats vom 25.04.2024

Nr. 536

7. Fragestunde der Landratssitzung vom 25. April 2024
2024/165; Protokoll: ps

1. Roman Brunner: Abbaupaket ahoi: Sparen auf Kosten der leistungsschwächeren Schülerinnen und Schüler

Roman Brunner (SP) hat zwei Zusatzfragen: Zusatzfrage 1: *Welches ist die Begründung dafür, dass weniger Klassen bewilligt wurden als die Schulleitung in diesem Schulkreis Birsigtal beantragt hat?* Zusatzfrage 2: *Wie viele Schülerinnen und Schüler auf Sekundarstufe I im Niveau A sind mit dieser Praxis der Klassenbildung von einer Verschiebung an einen anderen als den nächstgelegenen Schulstandort betroffen?*

Antwort: Regierungspräsidentin **Monica Gschwind** (FDP) sagt, die Vorschläge der Schulleitungen würden vom AVS gemeinsam mit der Direktion sorgfältig geprüft. Sowohl pädagogische Gründe als auch ausgewogene Klassenzahlen führten zu diesem Entscheid. Die Durchschnittszahlen im Niveau A sind immer in etwa gleich: Im Schuljahr 2020/2021 betrug der Schnitt 16,8, 2021/2022 17, 2022/2023 16,4, 2023/2024 16,6 und 2024/2025 16,9 Schülerinnen und Schüler pro Klasse. Die Klassenbildungen liegen im Rahmen. Wie viele Schülerinnen und Schüler im Niveau A von Verschiebungen betroffen sind, kann die Rednerin nicht sagen. Die Klassenbildung wird wie üblich in der BKSK vorgestellt werden und es wird aufgezeigt, wie diese vonstatten ging. Sie war sehr schwierig und es gab an den Standorten in den einzelnen Leistungszügen sehr unterschiedliche Zahlen. Vor allem die Klassenbildung am Standort Binningen war sehr schwierig, weil es viel mehr Klassen gibt, als der Standort eigentlich zulässt.

2. Miriam Locher: Abbaupaket ahoi: Sonderschulen des Kantons unter Druck

Keine Zusatzfragen

3. Miriam Locher: Abbaupaket ahoi: Erweiterung Fachstelle Gleichstellung auf Kurs

Keine Zusatzfragen.

4. Lucia Mikeler-Knaack: Abbaupaket ahoi: Einführung des Mammografie-Screening-Programmes

Keine Zusatzfragen.

5. Stephan Ackermann: Anfrage zum Tramersatzverkehr Linie 14 vom Mai bis September 2024

Stephan Ackermann (Grüne) findet es rätselhaft, weshalb in Riehen ein Inselbetrieb möglich war, dies jedoch zwischen Schänzli und Pratteln nicht möglich sein soll, und stellt deshalb eine Zusatzfrage: *Weiss der Regierungsrat, weshalb die modernen Trams der Linie 14 so unterhaltsanfällig sind?*

Jan Kirchmayr (SP) hat eine weitere Zusatzfrage. Die BLT hat auf der Strecke Aesch bis Surbaum in Reinach bereits regelmässig während mehreren Monaten einen Inselbetrieb anbieten können. Dies führte zu keinen Problemen. *Weshalb kann dies die BVB nicht tun?*

Roman Brunner (SP) hat eine weitere Zusatzfrage: Die die Tramlinie 14 nutzende Bevölkerung von Muttenz und Pratteln war in den letzten Jahren mehrfach von Ersatzmassnahmen oder Umbauten betroffen, die wohl besser hätten synchronisiert werden können. *Sind in den kommenden Jahren noch weitere Sperrungen der Strecke geplant, wofür Ersatzmassnahmen nötig werden?*

Antworten: Regierungsrätin **Kathrin Schweizer** (SP) erklärt, dies seien technische Fragen. Die Antworten werden nachgeliefert – zu den Insellösungen und dem Ausblick in die Zukunft. Sie kann sich erinnern, dass zum Steinenberg gesagt wurde, dass die Geleise alle sieben Jahre erneuert werden müssen. Sie wird abklären, was in den nächsten zwei, drei Jahren auf der Linie 14 noch alles ansteht. *[vgl. Nachtrag]*

://: Alle Fragen sind beantwortet.